

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Katholische Aufklärung

AUFSATZSAMMLUNG

- 19-4** *Katholische Aufklärung in Europa und Nordamerika* / hrsg. von Jürgen Overhoff und Andreas Oberdorf. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2019. - 536 S. : Ill. ; 23 cm. - (Das achtzehnte Jahrhundert : Supplementa ; 25). - ISBN 978-3-8353-3493-9 : EUR 49.00
[#6653]

Die Forschungen zur Aufklärung haben sich heute so weit differenziert, daß auch selbstverständlich von einer katholischen Aufklärung gesprochen werden kann, selbst wenn nicht immer klar ist, was genau damit gemeint sein soll. Jedenfalls ist die weitgehende Skepsis gegenüber einem solchen Konzept, die in der früheren Forschung bestand, heute einer regen Beschäftigung mit diversen Phänomenen und Aspekten der Aufklärung gewichen, die sich in der einen oder anderen Weise in den Katholizismus bzw. die Katholische Kirche einordnen lassen.¹ Daß hier interessante Forschungsfragen zu erörtern sind, gilt unabhängig von aktualisierenden Bestrebungen etwa von katholischer Seite, ihre Kirche als aufklärerisch darzustellen oder erschei-

¹ Einige Titel zum Thema wurden in *IFB* besprochen: *Die Katholische Aufklärung* : Weltgeschichte einer Reformbewegung / Ulrich L. Lehner. - Paderborn : Schöningh, 2017. - 271 S. ; 24 cm. - Einheitssacht.: The Catholic Enlightenment <dt.>. - ISBN 978-3-506-78695-1 : EUR 39.90 [#5532]. - Rez.: *IFB 17-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8617> - *Druckerschwärze statt Schwarzpulver* : wie die Gegenaufklärung die katholische Aufklärung nach 1789 mundtot machte ; die Perzeption der kirchenpolitischen Vorgänge der Französischen Revolution in der oberdeutschen theologischen Publizistik des Alten Reichs / Jochen Krenz. - Bremen : Edition Lumière, 2016. - XXXVIII, 661 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - (Presse und Geschichte - neue Beiträge ; 101). - ISBN 978-3-943245-55-4 : EUR 44.80[#4883]. - Rez.: *IFB 16-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8109> - *Die wahre Aufklärung durch Jesum Christum* : religiöse Welt- und Gegenwartsconstruction in der katholischen Spätaufklärung / Christian Handschuh. - Stuttgart : Steiner, 2014. - 262 S. ; 25 cm. - (Contubernium ; 81). - Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-515-10604-7 : EUR 52.00 [#3500]. - Rez.: *IFB 15-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz398385939rez-1.pdf> - *Benedict XIV and the enlightenment* : art, science, and spirituality / ed. by Rebecca Messbarger, Christopher M.S. Johns, and Philip Gavitt. - Toronto [u.a.] : University of Toronto Press, 2016. - XXX, 505, [32] S. : Ill. ; 24 cm. - (Toronto Italian studies). - ISBN 978-1-4426-3718-4 : \$ 85.00 [#4717]. - Rez.: *IFB 18-2* <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9107>

nen zu lassen bzw. gegen eine frühere Tendenz, der katholischen Kirche eine reaktionäre und modernitätskritische und damit aufklärungsfeindliche Position zuzuschreiben, die Kompatibilität von Aufklärung und katholischer Kirche zu behaupten.² Derartige Problemlagen betreffen allerdings nicht den hier anzuzeigenden, gehaltvollen Tagungsband der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts, in dem ein breites Spektrum von Themen, die sich der katholischen Aufklärung in der einen oder anderen Weisen zurechnen lassen, aufgearbeitet und diskutiert werden. Nur einige davon können hier Erwähnung finden, da der Band immerhin 27 Aufsätze³ enthält, die erfreulicherweise auch durch ein *Namenregister* und ein *Ortsregister* erschlossen sind.

Welche Bereiche der Aufklärungskultur finden sich nun in dem Band dargestellt? In einem einleitenden Teil, der sich mit *Forschungsgeschichte und Forschungsparadigmata* befaßt, entfaltet der bekannte Neuzeitforscher und Kirchenhistoriker Harm Klueting *Aporemata der Forschung zur katholischen Aufklärung von 1969 bis 2017*, wobei er auch seine eigenen Erfahrungen und Kritik an seinen Forschungen einfließen läßt. Er bezieht sich aber auch darauf, daß zentrale Anliegen einer katholischen Aufklärung in das Zweite Vatikanische Konzil eingegangen seien. Er sieht aber eine solche katholische Aufklärung auch dort, wo sie manch einer vielleicht nicht so erwarten würde, nämlich bei niemand geringerem als Joseph Ratzinger, dessen Werk durchzogen sei von der Frage nach der Vernunft des Glaubens, wie es exemplarisch die kontrovers diskutierte Regensburger Vorlesung von 2006 gezeigt habe (S. 37). Ergänzend zu diesen Ausführungen des Nestors der Forschung zur katholischen Aufklärung bieten Wolfgang Göderle und Thomas Wallnig eine Erörterung von *Nutzen und Grenzen des Forschungsparadigmas „Katholische Aufklärung“*, bevor dann die Bereiche 1. *Erziehung und Bildung*, 2. *Religion und Theologie*, 3. *Politik und Staatstheorie*, 4. *Literatur und Öffentlichkeit*, 5. *Musik und Theater* sowie 6. *Malerei und Architektur* mit jeweils mehreren Beiträgen präsentiert werden.

Wie bei den Tagungen der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts üblich, wird hier kein enger disziplinärer Rahmen vorgegeben, sondern es finden sich unterschiedliche Ansätze. So kann man hier etwa bildungsgeschichtliche Forschungen oder Reinterpretationen zu den Elementarschulreformen in katholischen Gebieten der Schweiz ebenso finden wie zur Gründung der Universität Münster als katholischen Gegenentwurf zur Göttinger Universität durch Franz von Fürstenberg. Letzterer habe, so Jürgen Overhoff, die fortschrittlichste Wissenschaft ins Münsterland holen wollen, doch hielt er eine konfessionelle Prägung sogar für einen Qualitätsvorsprung, wobei das aber mit einer politisch-moralischen Einhegung der Freiheit der Wissenschaft verbunden sein sollte, die nicht nur für diese Zeit typisch war. Aufschlußreich ist hier der Fall des aufgeklärt-katholischen

² Vgl. etwa, allerdings sehr unsystematisch **Verdammtes Licht** : der Katholizismus und die Aufklärung / Hubert Wolf. - München : Beck, 2019. - 314 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-74107-4 : EUR 29.95 [#6681]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgelesen.

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/118552004x/04>

Gelehrten Anton Matthias Sprickmann, der in Münster drei Jahrzehnte lang auf Göttinger Niveau Rechtswissenschaft gelehrt habe; als es einmal Beschwerden gab, er halte seine Vorlesungen nicht in der Universität, sondern bei sich zu Hause, setzte sich Fürstenberg dafür ein, ihm diese Freiheit zu lassen, was dann auch für andere Professoren galt (S. 106 - 107). Es ist jedoch wenig zielführend, wenn Overhoff diese tatsächlichen Einschränkungen damit relativieren will, daß er gleichzeitig als Negativbeispiel anführt, in Göttingen habe Christoph Meiners völlig frei forschen können und ungehindert „rassistische und antisemitische Parolen als Resultate objektiver Wissenschaft“ ausgeben dürfen (S. 109).⁴ Er führt aber selbst an, daß Meiner von Lichtenberg und Forster scharf und natürlich zu Recht (Meiners verteidigte sogar die Sklaverei) kritisiert wurde; und auch ein Plädoyer von Meiners für die Freiheiten der deutschen Professoren wird ja nicht dadurch entwertet, daß er selbst einem dort möglicherweise entwickelten Maßstab nicht entsprochen haben mag. Wenn es in bezug auf Münster heißt, man sei dort „von einer durchaus aufgeklärten Wissenschaft, die jedoch durch die katholische Morallehre ihren Maßstab erhielt“, ausgegangen, so ist wohl das Wörtchen *durchaus* das entscheidende – Freiheit der Wissenschaft muß also *cum grano salis* genommen werden (S. 109). Ebenso mit Westfalen befaßt sich ein anderer Beitrag, ergänzt durch Studien über katholische Missionare in Pennsylvania und einen aus dem Elsaß stammenden Jesuiten in den Vereinigten Staaten.

Wer sich dafür interessiert, ob und inwiefern katholische Klöster als Stätten einer ebensolchen Aufklärung gelten können, kann sich Studien über das schweizerische Kloster Einsiedeln oder das Benediktinerkloster Banz zuwenden, während im weiteren Blicke nach Spanien und Irland geworfen werden, um Aspekte des Absolutismus bzw. der Überwindung konfessioneller Spaltungen zu diskutieren; Letztere gab es auch in Hessen, wo der Landgraf Friedrich II. ein Projekt zur Vereinigung von Katholizismus und Protestantismus ins Werk setzen wollte. Hier ist es ein evangelischer Theologe, Johann Rudolph Anton Piderit, gewesen, der sich einerseits mit dem Gedankengut der Aufklärung befaßte, andererseits das Gespräch mit zwei Benediktinerprofessoren in Fulda suchte. Diese, Peter Böhm und Konrad Eberth, reisten im Herbst 1776 durch Deutschland, so nach Göttingen, trafen aber auch in Wolfenbüttel mit Lessing und in Braunschweig mit Johann Friedrich Wilhelm Jerusalem zusammen (S. 272).

⁴ Zu diesem Komplex auch mit Bezug auf Meiners et alii siehe **Die Entstehung des wissenschaftlichen Rassismus im 18. Jahrhundert** / Sarah Reimann. - Stuttgart : Steiner, 2017. - 345 S. : Ill. ; 24 cm. - (Beiträge zur europäischen Überseegegeschichte ; 104). - Zugl.: Zürich, Univ., Diss., 2014. - ISBN 978-3-515-11756-2 : EUR 59.00 [#5477]. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9036> - Siehe weiterhin **Die Wissenschaft vom Menschen in Göttingen um 1800** : wissenschaftliche Praktiken, institutionelle Geographie, europäische Netzwerke / Hans E. Bödeker, Philippe Büttgen, Michel Espagne (Hrsg.). - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2008, 471 S. - (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte ; 237). - ISBN 978-3-525-35890-0.

Die vielfältigen Dimensionen, die sich zumindest versuchsweise mit dem Ausdruck katholische Aufklärung verbinden lassen, werden weiterhin erörtert, indem etwa Daniel Fulda konfessionalisierende Wahrnehmungen zweier Katholiken, die im allgemeinen eher als Teil der Aufklärung denn als Teil der katholischen Kirche angesehen werden dürften: Voltaire und Adam Weishaupt, die als „Fackelträger der Aufklärung“ (S. 318) angesehen wurden.⁵ Es ergibt sich hierbei auch, daß „die Fackelmetapher keineswegs ausschließlich oder ganz überwiegend strahlend positive Aufklärungsleistungen auszeichnet“, sondern sie kann „auch pejorativ verwendet werden und den Aufklärern Eitelkeit und Scharlatanerie und sogar brutalste Menschenfeindlichkeit zuschreiben.“ So kann die Verwendung der Fackelmetapher Aufschluß geben über „die vielfrontigen Kampfsituation der späten Aufklärung“ (S. 334). Gleichfalls sehr interessant ist die Kontextualisierung Johann Georg Hamanns in bezug auf den Kreis von Münster, der vor allem mit dem Namen der Amalie von Gallitzin verbunden ist, in deren Garten der Königsberger Schriftsteller 1788 beerdigt wurde. Hamanns „letztes Blatt“ für das Stammbuch der Fürstin, sein letzter Tag in Münster, als er schon die Stadt für die Heimkehr nach Königsberg verlassen wollte, der letzte Brief an die Tochter, das letzte Gespräch mit der Fürstin – all das summiert sich gleichsam zu einer Konzentration auf die letzten Dinge. Es bleibt ein Phänomen, daß der „protestantische Kleinbürger“ Hamann „am Ende seines Lebens im katholischen Kreis von Münster weltgewandte, vermögende, vorzüglich aristokratische Menschen gefunden [hatte], von denen er sich verstanden fühlte“ (S. 349). Nach Geier „stellte Hamann in Münster sowohl den Katholizismus als kirchliche Macht, als auch die Aufklärung als philosophische Position in Frage“ (S. 350).⁶ Auch Jochen Krenz (siehe Anm. 1) ist mit einem Beitrag zu oberdeutschen theologischen Fachzeitschriften vertreten. Was die Künste angeht, sei noch verwiesen auf Beiträge zu Leopold Mozart (Matthias Kornemann), wo dessen Lebenswege zwischen Aufklärung Katholizismus nachgezeichnet werden,⁷ zu Luise Gottscheds Drama *Pietisterey im Fischbein-Rocke* (Christoph Schmitt-Maaß), zur Rezeptionsgeschichte von Voltaires Drama *Mahomet* (Vanessa de Senarclens)⁸ sowie zu

⁵ Zu Weishaupt siehe auch *Die Korrespondenz des Illuminatenordens* / hrsg. von Reinhard Markner, Monika Neugebauer-Wölk und Hermann Schüttler. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 24 cm. - Bd. 1 im Verlag Niemeyer, Tübingen [#4034]. - Bd. 2. Januar 1782 - Juni 1783. - 2013. - XXXV, 711 S. - ISBN 978-3-11-029486-6 : EUR 149.95. - Rez.: *IFB 15-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz329669141rez-1.pdf>

⁶ Siehe jetzt *Johann Georg Hamann* : zu Leben und Werk / Till Kinzel. - Wien : Karolinger, 2019. - ISBN 978-3-85418-191-0 : EUR 22.00.

⁷ Vgl. auch *Mozart* : Leben und Musik im Zeitalter der Aufklärung / Laurenz Lütken. - München : Beck, 2017. - 296 S. : Ill., Notenbeisp. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-71171-8 : EUR 26.95 [#5561]. - Rez.: *IFB 17-4* <http://informationsmittel-uerbibliotheken.de/showfile.php?id=8700>

⁸ Siehe zum größeren Kontext jetzt auch das Standardwerk *Mahomet* : Repräsentationen des Propheten in deutschsprachigen Texten des 18. Jahrhunderts / Daniel Cyranka. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2018. - 566 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur europäischen Religionsgeschichte ; 6). - ISBN 978-3-525-54070-1 : EUR 100.00 [#6380]. - Rez.: *IFB 19-4*

den Folgen der Aufklärung in der Deckenmalerei im Fürstbistum Augsburg oder mit einem abschließenden Blick wiederum nach Westfalen zur politischen Ikonographie der fürstbischöflichen Residenz in Münster.

Insgesamt liegt mit diesem Buch ein vielschichtiger und die Diskussion und weitere Forschungen sicher stark anregender Tagungsband vor, der auch deswegen nützlich ist, weil die Beiträge jeweils Literaturlisten enthalten, Informationen zu den *Autorinnen und Autoren* geliefert werden und nicht nur ein *Namenregister*, sondern auch ein *Ortsregister* vorhanden sind. Damit gehört die Publikation in alle einschlägigen Büchersammlungen zur Aufklärungsforschung.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10098>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10098>